

## Schläge im Namen des Herrn - oder: Die liturgische Farbenlehre

Schwarz

ist die Farbe der Pfarrer.

Sie steht für

Trauer und Verzicht.

Wahrlich, ich sage euch:

Hättet ihr doch nur verzichtet

auf die Prügel und Erniedrigungen

im Namen des Herrn,

und hättet ihr doch getrauert

um die Kinderseelen,

deren Willen ihr gebrochen.

Schwarz

wie die Katakombenkeller,

in die ihr wehrlose Kinder gesperrt.

"Lasset die Kindlein zu mir kommen

und wehret ihnen nicht,

denn solchen gehört das Reich Gottes."

Violett

ist die Farbe der Bischöfe,

die Farbe der Macht.

Sie steht für

Buße, Besonnenheit und maßvolles Verhalten.

Wahrlich, ich sage euch:

So tut endlich Buße

für eure Misshandlungen,

für eure Besonnenheit,

mit der ihr Kinder gedemütigt und verletzt,

mächtig maßvoll in Einzelhaft,

besinnungslos in den Besinnungszimmern.

Violett

wie die Hämatome

auf den geschundenen Kinderkörpern.

"Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind,

der wird nicht hinein kommen."

Rot

ist die Farbe der Kardinäle.

Sie steht für Feuer und Blut.

Wahrlich, ich sage euch:

Wie Feuer brannten die Striemen  
der Schlagstöcke auf den nackten Kinderrücken,  
und blutende Wunden haben euch noch nie geschreckt,  
denn Blut ist euch vertraut.

Es labt euch bei der Eucharistie.

Doch würdet ihr nur einen einzigen  
eigenen Tropfen geben  
für euren Glauben?

Rot

wie das Blut

der missbrauchten Kinder  
auf den weißen Kacheln der Duschkabinen.

"Wer sich selbst erniedrigt und wird wie ein Kind,  
der ist der Größte im Himmelreich."

Weiß schließlich

ist die Farbe des Papstes,  
die Farbe des Lichts.

Sie steht für Reinheit und Unschuld.

Wahrlich, ich sage dir:

Auf dem Fels der Verachtung,

Lüge und Gewalt

ist sie gebaut, deine Kirche.

Sie erleuchtet nicht, sie verdunkelt.

Nein, du bist nicht unschuldig!

Unschuldig sind allein die Kinder,  
die ihr genötigt und gequält.

Deine Soutane allein, sie ist rein,  
doch deine Seele ist es nicht.

Weiß wie die Unschuld,

die ihr den Kindern geraubt.

Jesus spricht:

"Wer ein Kind aufnimmt in meinem Namen,  
der nimmt mich auf."

Ich aber sage euch:

"Wer ein Kind misshandelt in seinem Namen,  
der misshandelt den Herrn."

© Pedda/gog 07.03.2013

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)